

IN SITU GUITAR FRIDAYS 4

STEFAN SCHMIDT solo



STEFAN SCHMIDT (DE) – Konzertgitarre

Stefan Schmidt ist ein Konzertgitarrist aus Baden-Baden, der sich schwerpunktmäßig mit improvisierter und elektroakustischer Musik beschäftigt.

Seine ersten musikalischen Erfahrungen sammelte er als Mitglied verschiedener Punkbands, bevor er sich der klassischen Gitarre widmete und an der *Musikhochschule Trossingen* bei Professor Andreas Higi sowie am *Conservatorio Juan José Castro* in Buenos Aires bei Victor Villadangos studierte.

Seit 2000 hat er mehr als 30 Alben veröffentlicht und Musik für Filme, Theaterstücke, Kunstausstellungen und Tanzperformances geschaffen. Stefan Schmidt hat u. a. mit Piotr Tomczyk (Tanz), Rüdiger Blank (Laptop), Adriano Orrù (Kontrabass), Silvia Corda (Klavier), Markus Reck (Fotografie), dem Modelabel *garland coo* und Wilhelm Matthies (*Mosesa, Kokoka*) zusammengearbeitet.

Während sich frühere Arbeiten eher der Noise- und Industrialmusik zuordnen lassen, geht es in aktuellen Projekten darum, den Klangraum der Gitarre in Echtzeitkompositionen durch den Einsatz von elektronischen Effekten und mechanischen Hilfsmitteln zu erweitern.

In Situ Guitar Fridays ist eine von dem Gitarristen und Komponisten Scott Fields kuratierte Konzertreihe.



In Situ Art Society e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, dessen Zweck die Förderung der aktuellen Kunst ist. Er wurde im September 2014 in Bonn von Pavel Borodin und Georges Timpanidis (aka Georges Paul) gegründet. Zu den Hauptaktivitäten des Vereins gehören:

- Konzerte und Produktionen im Bereich Jazz, improvisierte Musik, Neue Musik und aktuelle elektronische Musik
- Rahmenprojekte im Bereich von bildender Kunst und Photographie, Filmvorführungen und literarische Lesungen
- Dokumentation von Konzerten und künstlerischen Aufführungen sowie Archivierung und Veröffentlichung in Druck- und elektronischer Form
- Vorträge und Präsentationen zu aktuellen Themen der Ästhetik in Zusammenarbeit mit akademischen Institutionen

Alle Veranstaltungen finden statt im

DIALOGRAUM KREUZUNG AN SANKT HELENA

Bornheimer Straße 130, 53119 Bonn

EINTRITT: €10 normal | €6 ermäßigt

(für Mitglieder der *In Situ Art Society*: €6,50 normal | €4 ermäßigt)

KARTENRESERVIERUNG:

tickets@in-situ-art-society.de | Tel.: 0174 / 1839210

Fotos: PETER GANNUSHKIN *Flat Iron* (Titelseite), *Ervin Parker, The Stone, New York, 2015* und *Selbstportrait* (Ausstellung) | www.downtownmusic.net • ROLAND ROSSBACHER (Stefan Schmidt) • MARKUS RECK | www.markus-reck.de (Stefan Schmidt)

Mit freundlicher Unterstützung von: **Kreuzung an Sankt Helena** – Ein Dialograum für christlichen Kult und zeitgenössische Kultur e.V. | www.kreuzung-helena.de
Tweeback Verlag | www.tweeback.com • falschnehmung.de – sachdienliche Betrachtungen zu Visionen und Visuellem, Kultur, Irrsinn und anderen Formen der Wahrnehmung • **Musikschule der Stadt Bonn** | musikschule.bonn.de • **Klavierhaus Klavins** www.klavierhaus-klavins.de • **Tonger** – Haus der Musik | www.musik-tonger.de
PanRec – a video label for jazz and improvised music | www.panrec.com

Kreuzung
an Sankt Helena



TWEE
back

falschnehmung

Musikschule
der Beethovenstadt Bonn

IN SITU ART SOCIETY

KLAVIERHAUS
KLAVINS

TONGER
HAUS DER MUSIK



IN SITU ART SOCIETY

präsentiert

Veranstaltungen

September–Oktober 2016



09.09–09.10 FOTOAUSSTELLUNG
PETER GANNUSHKIN: WORLD TRAVEL(L)ERS

09.09 THE DISSONANT SERIES
WUPPERTALER IMPROVISATIONS ORCHESTER

07.10 IN SITU GUITAR FRIDAYS
STEFAN SCHMIDT solo

IN SITU ART SOCIETY

FOTOAUSSTELLUNG

PETER GANNUSHKIN WORLD TRAVEL(L)ERS



Die von der *In Situ Art Society* in Zusammenarbeit mit zwei der wichtigsten europäischen Spielstätten für Jazz und improvisierte Musik, *Stadtgarten* in Köln und *Bimhuis* in Amsterdam, entwickelte Fotoausstellung *World Travel(D)ers* präsentiert Werke des in New York lebenden und besonders für seine Dokumentation der Jazz- und Improvisationsszene bekannten Fotografen Peter Gannushkin.

Die Ausstellung stellt fünfzehn großformatige schwarz-weiße Fotoporträts von Musikern vor, die auf dem Gebiet der improvisierten Musik weltweit eine große Wirkung haben.

Nach der Kölner Premiere im *Stadtgarten* und im *Loft* wurde die Ausstellung bereits im *Bimhuis* in Amsterdam gezeigt. Jetzt kommt sie nach Bonn, und im November wird sie nach Wels in Österreich reisen.

Öffnungszeiten

Do. + Fr.: 17:00–19:00, Sa. + So.: 13:00–18:00 • EINTRITT FREI

Vernissage

Freitag | 9. September 2016 | 19:00 • EINTRITT FREI

Nach der Ausstellungseröffnung, um 20:00, findet das Konzert des *Wuppertaler Improvisations Orchesters* statt.

Which spelling is proper: traveler or traveller? As it turns out, both are proper. Traveler is used in the USA and Traveller in the UK. So it does not matter what you are, a traveler or a traveller, just go out there and travel... or something like that...

(www.seetheglobe.com)

„Mein Name ist Peter Gannushkin. Ich bin ein Musik-Fotograf aus Brooklyn. Ich bin auch ein Reisender. Ich bin im letzten Jahr 2000 Meilen nach Austin, Texas gereist, vor ein paar Jahren 3000 Meilen nach Vancouver und zwanzig Mal in den letzten zehn Jahren 4000 Meilen nach Europa. All dies, um Musik zu hören und zu dokumentieren. Die Musik höre ich auch hier in New York. Ich habe ein paar Konzerte selbst organisiert und bei mir Musiker empfangen, die einen langen Weg zurückgelegt hatten, um zu spielen. Ja, sie reisen auch. Aus Wien und Oslo, Tokio und Sydney, Kopenhagen und Mexico City, Amsterdam und Kapstadt... Schlafmangel, ungewohntes oder einfach nur übles Essen, witterungsbedingt annullierte Flüge (Sie erinnern sich an den Eyjafjallajökull?), ausgefallene oder schlecht organisierte Gigs, Stunden Wartezeit und noch mehr Stunden in Autos, Zügen und Flugzeugen, schlaflose Nächte in abgelegenen Hotels, Ausruhen (wirklich?) auf Sofas bei Freunden und in fremden Häusern ... Das ist das Leben, das wir für diese eine kurze Stunde teilen, wenn die Zeit stehen bleibt und der Zauber beginnt. Please, press repeat.“

PETER GANNUSHKIN ist ein russischstämmiger Fotograf, der in New York lebt und arbeitet. Er ist seit fünfzehn Jahren als Konzertfotograf tätig und besucht in dieser Funktion fast täglich Konzerte, besonders des Jazz. Seine Dokumenta-



tion der kreativen europäischen und US-amerikanischen Musikszene ist zu einem wesentlichen Teil dieser Szene geworden. Auf seiner Website www.downtownmusic.net lässt sich sein kolossales und jede Woche wachsendes Online-Archiv einsehen, während die ausgewählten Bilder auch auf Facebook als eine Art Musik-Fototagebuch erscheinen. Peters Fotos schmücken John Zorns Performance-Raum The Stone in der Lower East Side in New York. Gannushkin nahm an mehreren Ausstellungen bildender Kunst beim jährlichen Festival Vision teil und hatte Ausstellungen in Amsterdam (Niederlande), Moskau (Russland), Oslo (Norwegen), Wels (Österreich), Krakau (Polen), Berlin (Deutschland) und St. Johann in Tirol (Österreich). Seine Fotos werden bei unabhängigen CD-Veröffentlichungen, von großen und kleineren Zeitungen und Zeitschriften sowie für zahlreiche Online-Publikationen genutzt.

Mit freundlicher Unterstützung von:

art + bijou Dr. Fröhlich GmbH • digitaloriginal

STADTGARTEN BIMHUIS

art+bijou
lineart bildproduktion
bilderrahmen manufaktur
galerie

digitaloriginal
imaging • documenting • consulting

THE DISSONANT SERIES 34

WUPPERTALER IMPROVISATIONS ORCHESTER



Unter dem Titel „WIO – Ein Orchester dirigiert sich selbst“ wurde das Wuppertaler Improvisations Orchester in Zusammenarbeit mit der Peter Kowald Gesellschaft im August 2007 gegründet.

Wie in ähnlichen Projekten in Europa (London, Amsterdam, Köln usw.), werden hier völlig neue Wege in der Organisation großer akustischer Klangkörper beschritten. Das Wuppertaler Ensemble orientiert sich an der vom London Improvisers Orchestra praktizierten Arbeitsweise der „Conductions“. Hier hat jeder Mitspieler mit Hilfe von Handzeichen die Möglichkeit, die Leitung zu übernehmen und musikalische Strukturen aus dem Moment heraus zu gestalten.

Dabei knüpft das Wuppertaler Improvisations Orchester durchaus an vorhandene Vorbilder an: so das Globe Unity Orchestra, in dem Peter Kowald mitspielte, oder das Sun Ra Arkestra.

Das WIO besteht aus einem Pool von mehr als 50 Musikerinnen und Musikern, deren musikalische Herkunft von der Klassik über den Jazz bis zur Freien Improvisation reicht. Die Mitglieder des WIO leben und arbeiten in Städten in NRW wie Wuppertal, Münster, Hagen, Köln und Aachen.

HEIDE BERTRAM – Stimme | GREGOR BOHNENSACK – Posaune | TOBIAS BRUGGER – Tenorsaxophon | DUŠICA CAJLAN-WISSEL – Klavier | SIMON CAMATTA – Schlagzeug | MARK CHARIG – Althorn | IRMEL DROESE – Stimme | GUNDA GOTTSCHALK – Violine | IOURI GRANKIN – Stimme | PATRICK HAGEN – Klarinette | NICOLA HEIN – Gitarre | STEFANIE HEINZMANN – Baritonsaxophon | MITCH HEINRICH – Stimme | ERHARD HIRT – Gitarre, Electronics | PAUL HUBWEBER – Posaune | CHRISTOPH IRMER – Violine | MATTHIAS KAISER – Violine | EBERHARD KRANEMANN – Kontrabass | BRIGITTE KÜPPER – Stimme | LEON LANGER – Flöte | PINGUIN MOSCHNER – Tuba | JOKER NIES – Electronics | MARYANNE PIPER – Klarinette | DIETRICH RAUSCHTENBERGER – Schlagzeug | MAREI SEUTHE – Violoncello | ANGELIKA SHERIDAN – Flöten | JÜRGEN TAUCHERT – E-Bass | MARTIN VERBORG – Violine | UTE VÖLKER – Akkordion | FLORIAN WALTER – Bassklarinetten | GEORG WISSEL – präp. Saxophon | PETER WOLF – Stimme | NORBERT ZAJAC – Stimme